

Back to the future

Von Sajina

Chapter 2: Father and Son...

»Wir müssen hier weg. Vielleicht sollten wir uns unter die Schüler mischen...«, dachte Hermine laut nach. »Aber dich müssen wir etwas verändern, Harry, du siehst deinen Vater zu ähnlich...« Hermine nahm Harry die Brille ab. »Ich hoffe, du kannst einigermaßen ohne Brille sehen.«

»Ich bin nicht ganz blind, ich sehe ohne Brille schon einigermaßen was. Was machst du da?«

Hermine versuchte mit etwas Wasser Harry die Haare zu glätten. Dies war jedoch aussichtslos, und so gab sich Hermine damit zufrieden, dass Harry ihr versprach, wenigstens sich nicht die Haare so wie James zu zerstrubbeln.

»Ein Glück, dass die in den letzten 30 Jahren nicht die Schuluniform geändert haben...« seufzte Hermine.

»Was soll das heißen, Hermine?«

»Naja, im Mittelalter hatten sie mal eine andere, und während der viktorianischen Zeit auch...Harry - du solltest endlich mal *Hogwarts - A History* lesen!«

»Schon gut, mach ich mal... Vielleicht sollte ich einen anderen Namen annehmen...ich glaube meinen Vater wird das nicht gefallen, wenn plötzlich ein anderer *Potter* aus dem Nichts auftaucht und ihm dazu auch noch verdammt ähnlich sieht!«

»Vielleicht Harry *Miller*, das ist ein ziemlich neutraler Name. Und -« Hermine deutete auf Harrys Narbe, »Verdeck lieber die Narbe!«

Harry tat wie ihm geheißen und strich sich die Haare über die Narbe.

»Hermine...Da gibt es noch ein Problem: Sie schreiben gerade ihre O.W.L.-Prüfungen!«

»Dann sind wir einfach nicht dabei! Ist das so schwer zu kapiern? Oder willst du die nochmal schreiben?«

Harry war überrascht, dass Hermine einmal in ihren Leben eine Prüfung schwänzen würde.

»Während die ihre Prüfungen schreiben, werde ich - nein, werden wir in der Bibliothek einen Weg finden müssen, wieder in unsere Zeit zurück zu kommen!«

Die beiden gingen in die Große Halle und setzten sich zu den anderen an den Gryffindortisch und aßen zu Mittag. Als sie fertig waren, wollten Hermine und Harry eigentlich in die Bibliothek, doch sie wurden von den Marauders in der Eingangshalle aufgehalten. James stellte sich vor Harry auf.

»Wer bist du?« fragte er.

»Ich? Ich bin Harry Miller«, antwortete Harry.

»Und wieso habe ich dich hier noch nie gesehen?«

»Weil du immer damit beschäftigt bist, Snape zu ärgern, *Potter*!« Harry genoss es, seinen fünfzehnjährigen Vater für die Sache mit Snape mal dranzukriegen. »So muss

sich Malfoy fühlen, wenn er mich niedermacht«, dachte Harry.

»Du gefällst mir nicht, Miller!« meinte James verächtlich.

»Du mir auch nicht, Potter!« meinte Harry darauf. Seit seinem Besuch in Snapes Denkarium konnte Harry den fünfzehnjährigen James nicht leiden. Hätte er nicht von Sirius und Lupin versichert bekommen, dass er sich geändert hätte, würde er kaum glauben, dass dies wirklich sein Vater sei. Hermine zog an Harrys Ärmel.

»Komm, Harry, lass uns gehen. James ist...naja, ...« drängelte Hermine.

»Und wer bist du? Etwa Millers Freundin? Muss mal Evans fragen, vielleicht kennt die dich!«

»James, schau mal, wer da ist...« meinte Sirius, » *Schniefelus* ! Lass uns gehen, mal sehen, wo er seine Nase jetzt wieder hineinsteckt!«

»Wir sehen uns noch, Miller!« rief James ihn zu, als er mit den anderen Marauders aus der Eingangshalle ging.

»Werden wir ja sehen...« murmelte Harry vor sich hin, als er mit Hermine in Richtung Bibliothek gezogen wurde.

»Bitte, Harry, erinnere mich bitte das nächste Mal, wenn Snape dich anschreit, ihm das gerade eben Geschehene zu erzählen. Ihr seid wirklich zu unterschiedlich, du und dein Vater.«

»Mein Vater...Schlimmer, als ich es vorher gewusst hatte. Lupin erzählte mir, sie waren fünfzehn und alle etwas verrückt gewesen...Doch schau dir Sirius an, der würde sich mit genauso duellieren, so wie in dieser Zeit.«

In der Bibliothek angekommen, suchten sich Hermine und Harry einen Tisch ganz weit hinten. Dann durchforsteten sie Bücher über Zeitreisen. Nachdem jeder so um die zwanzig Bücher durchgesehen hatte, beließen sie die Sache und wollten sich einen Platz außerhalb der Bibliothek suchen, wo sie ungesört sind. Da dies sich als unmöglich herausstellte, gingen sie wieder in die Bibliothek. Harry hatte seine Brille, die er für die Platzsuche absetzte, wieder aufgesetzt.

»Vielleicht«, begann er, »sollten wir Dumbledore fragen...«

»HARRY JAMES POTTER, HAST DU ÜBER DIE FOLGEN VON ZEITREISEN DENN NICHTS GELER -« Hermine brach ab.

Am Ende des Ganges stand Lily Evans und starrte die beiden an.

Hi Leute!!!

Der Zweite Teil ist etwas länger geworden...

Da ich die FF schon geschrieben hatte, bloß noch auf'm Computer abtippen muss, weiß ich das Ende ^^ Aber keine Angst, es dauert noch lange, bis ich es hochgeladen hab...Es gibt noch'n paar Überraschungen!

Thanx to:

Marietta, die als Erste meine Geschichte las;

Dax, für seinen Kommeie;

J.K. Rowling, die den besten Roman geschrieben hat, den ich je gelesen habe (und der Harry Potter, sowie alle in meiner FF vorkommenden Charas gehören);

Jenny, für das Draco-Malfoy-Poster;

*Und natürlich denen, die bis hier hingelesen haben (und noch keinen Kommentar geschrieben haben *grins*).*

Habt ihr in »Scary Movie 3« die Harry-Potter-Anspielung gesehen? Man erkennt sie, wenn man den zweiten HP-Film gesehen hat. (nach den Telefongespräch am Anfang, bevor das

eine Blondie in das Zimmer ging)...hat nur noch 'ne vertseinerete Katze gefehlt ^^

Bye,

Sajina